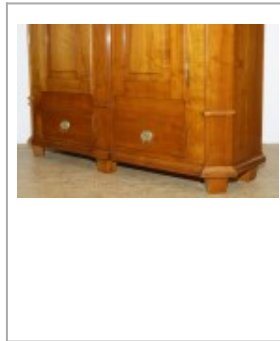
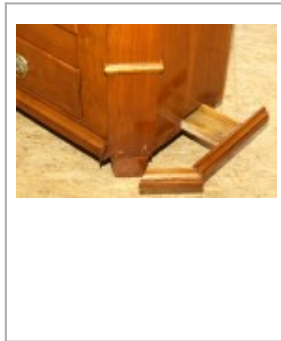
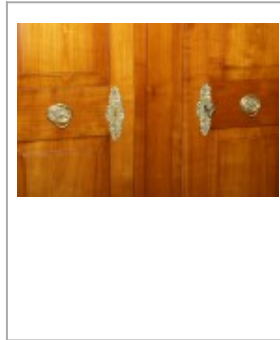
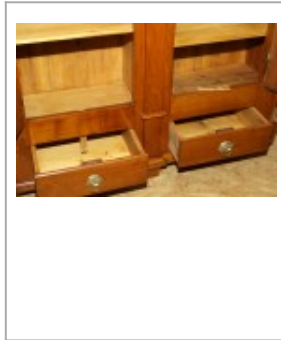
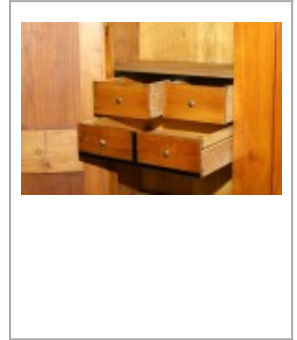
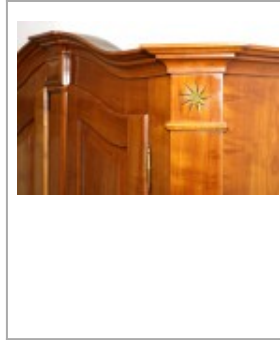
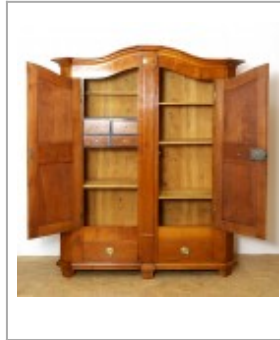


Bodenseeschrank aus Kirschbaum



12800,00 EUR



Produktdaten

Artikellink	Bodenseeschrank aus Kirschbaum
Artikel Nr.	151
Möbelstil	Biedermeier
Holzart	Kirschbaum

Beschreibung

Graziler **Kirschbaum Bodenseeschrank mit Sternintarsien** und original zugehörigen Beschlägen von ca. 1800. Dieser Bodenseeschrank wurde restauriert und mit Schellack poliert. Im Zuge der Restaurierung haben wir ein sehr originelles und ausgefallenes **Geheimfach mit Druckknopf** entdeckt.

Dieser Bodensee Schrank ist aus massivem Kirschbaum gefertigt und lässt sich mittig teilen. Die beiden Korpushälften werden mit gedechselten Holzschrauben miteinander verbunden. Zwischen den Türen befindet sich ein Mittelbrett, welches mit einem Pilaster und einer rechteckigen Kartusche geschmückt ist. Ungewöhnlich und selten ist, dass die Kartusche keine Datierung oder Monogrammmierung aufweist. Im oberen Bereich der abgeschrägten Vorderkanten sind aus **Ebenholz und Ahorn eingelegte Faltsterne intarsiert**. Diese Faltsterne waren im Barock ein sehr beliebtes Dekorationselement.

Die aufschlagenden Türen sind mit Messing-Fitschenbändern angeschlagen und lassen sich dadurch um fast 180° öffnen. Beide Türen folgen im oberen Bereich der Schweifung des Kranzgesims. Die Türfüllungen sind doppelt abgeplattet. Im Sockelbereich befinden sich **zwei Schubladen**, die vom Korpusinneren her verriegelt werden können. Dies verhindert den unerwünschten Zugriff auf die Schubladen, wenn der Schrank verschlossen ist. Die Riegel können bei Bedarf auch herausgenommen werden.

Das gesamte **Beschlagwerk ist original** zugehörig. Die Front wird durch fein geprägte Messingbeschläge geschmückt. Ein schweres Kastenschloss ist mit einem Schnappriegel ausgestattet. Die linke Tür wird durch einen geschmiedeten Riegel geöffnet. In der linken Korpushälfte sehen wir eingegratete Fachböden und ein Eingericht aus **drei Kirschbaum Schubladen**, die von Ebonisierungen begrenzt werden. Die Front der unteren Schublade vermittelt den Eindruck, als wenn es sich um zwei Schubladen handelt. Die Fachböden in der rechten Korpushälfte sind später ergänzt worden. Diese sind nicht eingegratet und können in beliebiger Höhe montiert werden.

Vor der Restaurierung befand sich der Bodenseeschrank in einem erstaunlich **gepflegten, originalen Zustand**. Erst im Zuge der Restaurierung haben wir ein sehr **ausgefallenes Geheimfach** entdeckt. Die rechte Sockelleiste kann durch einen Druckknopf gelöst werden und es kommt eine lange Schublade zum Vorschein. Die Innenmaße des Geheimfachs sind: Länge 58 cm, Breite 8 cm, Höhe 2,2 cm.

Fotos vom unrestaurierten Zustand sind vorhanden.